



Beratungsgegenstand:
Landwirtschaftsmuseum Hösseringen e.V. - Berichterstattung zur Zielerreichung 2019

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> Stabsstelle Landratsbüro	<i>Datum</i> 29.10.2020
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> Kultur- und Sportausschuss (Kenntnisnahme)	<i>Sitzungstermin</i> 09.11.2020	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

In der Zielvereinbarung zwischen dem Landkreis Uelzen und dem Landwirtschaftsmuseum Hösseringen e.V. sind folgende Ziele definiert:

Das Landwirtschaftsmuseum ist dazu verpflichtet jährlich zum Stand der Zielerreichung des vergangenen Jahres zu berichten. Dabei definiert die Zielvereinbarung sowohl Ziele, denen monetäre Faktoren zugrunde liegen sowie statistische Aufzeichnungen und die Erstellung von Konzepten. Die Zielvereinbarung trat zum 31.12.2019 außer Kraft. Ab 2020 wurde eine neue Zielvereinbarung ausgearbeitet, die bis zum 31.12.2022 gültig ist.

Das Museumsdorf konnte im vergangenen Jahr das Ziel, die Besucherzahl konstant über 27.000 zu halten, deutlich nicht erreichen. Bei einem weiteren Einbruch um nochmals 11,2% ggü. 2018 durfte das Museumsdorf in 2018 nur 22.350 Besucher begrüßen. Neben dem Wetter (heißer Sommer) ist die zunehmende Zahl von konkurrierenden Veranstaltungen sowie das Fehlen eines durchgängigen gastronomischen Angebots als Begründung zu nennen.

Als weiteres Ziel waren 48 Veranstaltungen laut Veranstaltungskalender sowie 11 Seminare bei den Handwerkervorführungen ausgelobt, was deutlich überschritten wurde (52/14). Leider musste bei den Handwerkervorführungen erneut festgestellt werden, dass geeignete Personen bzw. finanzielle Mittel fehlten, um diesen Bereich weiter zu fördern, dennoch waren 2019 jeweils am Sonntag abwechselnd die Schmiede und der historische Webstuhl besetzt.

Im vergangenen Jahr konnte zudem das Angebot für fremdsprachige Führungen aufrechterhalten werden, um auch so mehr ausländische Besucher anzulocken. Das Ziel, die entsprechenden Tafeln mit Übersetzungen anzubringen, konnte auch in 2019 nicht

umgesetzt werden und ist nun für 2020 anvisiert.

Die Erreichbarkeit über den ÖPNV war auch im vergangenen Jahr gewährleistet. Eine Straßenbeschilderung ist weiterhin durch den Widerspruch der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nicht möglich.

Die Schaffung der Barrierefreiheit kann aufgrund nicht vertretbarer Eingriffe in die örtlichen Begebenheiten nie in völliger Gänze stattfinden. Die in den Jahren 2016/2017 begonnenen Ausbesserungsmaßnahmen an Wegen konnten in 2019 abgeschlossen werden.

Eine Befragung der Besucher, wie sie noch 2015 und 2016 durchgeführt wurde, ließ sich nach 2017 auch im abgelaufenen Jahr nicht realisieren. Sowohl die Ostfalia, welche diese Befragung im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt hat, noch der Leiter des LWM konnten dies zeittechnisch realisieren.

Der Zuschuss des Landkreises Uelzen betrug im vergangenen Jahr 217.300 EUR, dieser wird jeweils gegen den Zuschuss der Bürgerstiftung gerechnet, welcher jährlich variiert. Insgesamt machten die öffentlichen Zuschüsse 52,43 % der Gesamteinnahmen aus, womit der Anteil ggü. 2018 um 0,27 %-Punkte geringer ausfiel. Das Ziel von 95 TEUR wurde um lediglich 700 EUR unterschritten, was, in Anbetracht des weiteren Besucherrückgangs, als äußerst gering zu bewerten ist. Der aktuelle Eintrittspreis pro Besucher liegt bei 4,21 EUR, der Zielwert ist weiterhin 3,50 EUR, im Jahr 2017 lagen die durchschnittlichen Eintrittspreise noch bei 3,64 EUR. Da 2018 eine Erhöhung der Eintrittspreise stattfand, wurde darauf in 2019 verzichtet.

2019 betragen die Einnahmen des Museumsdorfes 417.348,22 € und die Ausgaben 467.119,92 €, was einen Kostendeckungsgrad von 89,34 % ergibt.

Das Landwirtschaftsmuseum ist seiner Aufgabe nachgekommen und hat pünktlich die Quartalsberichte an das Beteiligungsmanagement geliefert. Die Darstellung des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses wurden erarbeitet und vorgestellt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Museumsdorf und dem Landkreis hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Das Museumsdorf hält sich an die Beteiligungsrichtlinie und liefert alle geforderten Unterlagen. Zusätzlich werden vom Museumsdorf die Sitzungs- und Informationsunterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Weiterhin unterhält das Museumsdorf enge Kontakte zum Bildungsbüro des Landkreises. So ist der Leiter des LWM Mitglied der Arbeitsgruppe "Außerschulische Bildungsorte" und hat somit maßgeblich am Aufbau der Bildungsregion Uelzen mitgewirkt. Durch die Auflösung der Arbeitsgruppe Anfang

2019 ist seitens des Museumsleiters keine regelmäßige Mitarbeit beim Bildungsbüro des Landkreises Uelzen mehr möglich.

Bereits seit längerer Zeit steht das Museumsdorf für kreisinterne und andere Veranstaltungen zur Verfügung. Die Entwicklung eines pädagogischen Angebots in Zusammenarbeit mit der KVHS wurde aufgegeben. Die Erfahrungen, die 2015 gemacht wurden, zeigten, dass die Nachfrage an solchen Veranstaltungen zu gering und dass das Museumsdorf zu weit abgelegen von der KVHS ist.

Das LWM bietet weiterhin selbst inszenierte pädagogische Angebote an. Hierzu zählen Seminare zu alten Handwerkstechniken, museumspädagogischer Ferienspaß und Mitmachaktionen für Kinder sowie weitere Veranstaltungen rund ums Museumsdorf. Zudem führen andere Institutionen wie der Kreisimkerverein, die Ostfalia Hochschule, die Oberschule Suderburg und die Volkskundliche Kommission Niedersachsen regelmäßig Seminare und Exkursionen durch.

In Zusammenarbeit mit externen wurden im Jahr 2019 zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, u.a. alle Seminare zu den alten Handwerkstechniken. Die Bestrebung des Museumsdorfes in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister die Geländepflege zu arrangieren hat sich in den vergangenen Jahren als schwierig erwiesen. Seit 2018 ist eine Gartenkraft auf Minijob-Basis eingestellt.

Weitere Veranstaltungen, die das Museumsdorf durchführt, sind das Klangrauschtreffen mit Musikern aus ganz Europa. Zusätzlich werden beim Erntedankfest Volkstänze aufgeführt. Für weitere Konzerte fehlt jedoch die technische Ausstattung.

Der Zielerreichungsbericht des Landwirtschaftsmuseums Hösseringen e. V. ist als Anlage beigefügt.

Anlagen:

Zielerreichungsbericht Landwirtschaftsmuseum Hösseringen e.V.

Dr. Blume

Lfd. Nr.	Ziele	Messgröße	Berichtszyklus	Zielabhängigkeit	Ist-/Zielwert	Erhebungszeitraum	Bemerkungen
I.	Besucher/Mitarbeiter						
1.	Optimierung des Angebots, um eine Steigerung der Besucheranzahl zu erreichen	Steigerung der Gesamtbesucherzahl	quartalsweise	Finanzen Entwicklung	Ist: 22.350 Ziel: 27.000 pro Jahr		Die Besucherzahl 2019 lag unter dem vereinbarten Ziel. Gründe: Neben dem Wetter (zweiter heißer Sommer in Folge) ist die zunehmende Zahl von konkurrierenden Veranstaltungen sowie das Fehlen eines durchgängigen gastronomischen Angebots (Insolvenz Haus am Landtagsplatz) zu nennen.
		Anzahl der jährlichen Veranstaltungen	jährlich	Finanzen Entwicklung	Ist: 52 Ziel: 48		
		Erhöhung der Handwerkervorfürungen	jährlich	Finanzen Entwicklung	Ist: 14 Kurse und Seminare Ziel: 11		Wie im Jahr 2018 waren auch in 2019 jeweils am Sonntag abwechseln die Schmiede oder der historische Webstuhl besetzt. Weitere regelmäßige Handwerksvorführungen konnten aufgrund fehlender geeigneter Personen und fehlender finanzieller Mittel nicht realisiert werden.
		Angebot von fremdsprachigen Führungen			Seit Oktober 2017 englische Führungen		
		Informationstafeln in Fremdsprachen anbieten	jährlich	Finanzen Entwicklung	Die geplante Aufstellung verzögert sich aus arbeitsorganisatorischen Gründen bis 2020.		
		Optimierung der Erreichbarkeit /Bekanntheit (z.B. Anbringen von Schildern)	jährlich	Finanzen Entwicklung	Seit August 2017 Anbindung an den ÖPNV. Keine Fortschritte bei Ausschilderung einer Strecke aus Richtung Unterlüß.		Beschilderung wurde von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, mit der Begründung es handelt sich "nicht um ein touristisch bedeutsames Ziel", abgelehnt.
2.	Barrierefreiheit des Museums erreichen, dort wo es möglich ist	Schaffung der Barrierefreiheit	jährlich	Finanzen Entwicklung	Die Arbeiten zur Verbesserung der Wege im Museums-gelände konnten 2019 abgeschlossen werden.		Im September 2018 Überprüfung des Museums auf Barrierefreiheit durch zwei Rollstuhlfahrer im Auftrag des Heidehotels Bad Bevensen mit positivem Ergebnis.
3.	Arbeitgeberattraktivität optimieren	Krankenstand bei den Mitarbeitern	jährlich		50 Krankheitstage (8,3 pro MA) bei den vereinsangestellten Mitarbeitern/Saisonkräften; 87 Krankheitstage (21,75 pro MA) bei den vom Landkreis abgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern		Das Museumsdorf hat insgesamt 7 festangestellte Mitarbeiter, hinzu kommen drei vollbeschäftigte Saisonarbeitskräfte, die vom 01.03. bis 31.10. eines jeden Jahres beschäftigt sind. Zusätzlich werden nach Bedarf Aushilfskräfte eingestellt. Im Museumsdorf arbeiten insgesamt 4 vom Landkreis abgeordnete MA.

Lfd. Nr.	Ziele	Messgröße	Berichtszyklus	Zielabhängigkeit	Ist-/Zielwert	Erhebungszeitraum	Bemerkungen
		Fluktuation bei den Mitarbeitern	jährlich		Wechsel einer Saisonkraft im Servicebereich zum 1. März 2019		
4.	Service an den Kundenerwartungen ausrichten bzw. anpassen	Durchführung von Besucherbefragungen	jährlich		keine Besucherbefragungen		Eine Fortsetzung der 2015 und 2016 von Studierenden der Ostfalia im Rahmen von Lehrveranstaltungen durchgeführten Besucherbefragungen konnte nicht realisiert werden, da keine Dozenten zur Verfügung standen bzw. der Museumsleiter (60 %-Stelle) keine Zeit für einen entsprechenden Lehrauftrag hatte.
II. Finanzen							
1.	Finanzielle Flexibilität erhöhen	Zuschuss des Landkreises Uelzen stabil halten	jährlich	Entwicklung	2019: 217.300 € 2014: 217.300 €		Der Betrag enthält nicht den 2019 bewilligten Projektkostenzuschuss "Kauf Haus am Landtagsplatz"
		Steigerung der Einnahmen / Überarbeitung der Eintrittspreise einzelner Mitgliedschaften	quartalsweise	Entwicklung Bürger/Kunde	Ziel: 95.000,00 € Ist: 94.277,10 €		Einnahmen aus den Eintrittsgeldern entsprechend der niedrigeren Besucherzahl unter dem vereinbarten Ziel. Eine Erhöhung des Eintritts kam nicht in Frage, da dieses bereits im Vorjahr geschehen.
		Eintritt pro Besucher	quartalsweise		Ziel: 3,50 € Ist: 4,21 €		
		Die Einnahmen des Museumsladens decken die Kosten vollständig.	quartalsweise	Kunde/Bürger	Ziel: Kostendeckung		Ein quartalsweiser Bericht ist nicht möglich, da die Gewinnermittlung für den Museumsladen nur für das gesamte Jahr von einem Steuerbüro erstellt wird. Die Gewinnermittlung für das Jahr 2019 liegt erst Ende 2020 vor und wird schnellstmöglich nachgereicht.
		Anteil öffentlicher Zuschüsse an den Einnahmen			52,43%		
		Quartalszahlen nach Vorlage einreichen	quartalsweise		Erfolgt		
2.	Darstellung	Anpassen der Darstellung des	jährlich	Entwicklung	Bericht		Eine andere Darstellung des Jahresabschlusses und des Haushaltsplans wurde zusammen mit dem Schatzmeister für die Mitgliederversammlung und die vorbereitende Vorstandssitzung am 16.01.2019 erarbeitet und vorgestellt.
		- Haushaltsplan					
		- Jahresabschluss					
3.	Untersuchung der Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad (Erträge/Aufwendungen * 100)	jährlich		Ist: 89,34%		Aufgrund niedrigerer Einnahmen (v. a. Eintrittsgelder) und unvorhergesehener Mehrausgaben (u. a. Gelände- pflege, Baumaßnahme, Reparaturen des Fuhrparks) schloss die Jahresrechnung 2019 mit einem Defizit ab. Dieses konnte durch Rücklagen aus den kontinuierlichen Überschüssen der Jahre 2015 bis 2018 gedeckt werden.

Lfd. Nr.	Ziele	Messgröße	Berichtszyklus	Zielabhängigkeit	Ist-/Zielwert	Erhebungszeitraum	Bemerkungen
III.	Zusammenarbeit						
1.	Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis verbessern	Einhaltung der Beteiligungsrichtlinie	jährlich	Entwicklung Finanzen	Eingehalten		
		Sitzungsvorbereitung durch Zurverfügungstellung von Beschluss- und Informationsvorlagen des Vereins	jährlich		Wurden zur Verfügung gestellt		
2.	Synergiepotenziale im Konzern ausschöpfen:						
	-Bildungsbüro LK UE	Sachstand	jährlich	Finanzen	Bericht		Keine regelmäßige Mitarbeit des Museumsleiters, da Anfang 2019 Auflösung der Arbeitsgruppe „Außerschulische Bildungsorte“.
	-Planung von Veranstaltungen	Sachstand	jährlich	Kunde/Bürger	Bericht		Das Museumsdorf steht als Ort für kreisinterne Veranstaltungen zur Verfügung (Sommerfest). Der Seminarraum im Eingangsgebäude wird von verschiedenen Institutionen für Kurse, Seminare und Workshops genutzt (2019: Ostfalia Suderburg, Oberschule Suderburg, Volkskundliche Kommission Niedersachsen)
	-Entwicklung von pädagogischen Angeboten mit der KVHS	Sachstand	jährlich		Bericht		Dieses Ziel sollte aus der Zielvereinbarung gestrichen werden. Die 2015 gemachten Erfahrungen (erfolgloses Angebot eines KVHS-Kurses im Museumsdorf) haben gezeigt, dass das Museumsdorf aus Uelzener Sicht für einen Volkshochschulkurs zu abgelegen ist. Außerdem führt das Museumsdorf eigene pädagogische Angebote durch (Seminare für Erwachsene und teilweise für Kinder zu alten Handwerkstechniken; museumspädagogische Ferienspaß- und Mitmachaktionen für Kinder; Themenführungen zu speziellen Aspekten der Kulturgeschichte der Lüneburger Heide und der Museumsarbeit sowie zu naturkundlichen Themen). Zudem diente das Museumsdorf 2019 anderen Institutionen als (außerschulischer) Lern- und Bildungsort: Seminar der Ostfalia Hochschule, Kurs der Oberschule Suderburg, Tagung der Volkskundlichen Kommission Niedersachsen
3.	Zusammenarbeit mit Externen I.						Das Museumsdorf arbeitete 2019 bei der Umsetzung von folgenden Veranstaltungen mit Externen zusammen: Schätztage (Kunstsachverständiger), Bienenkorbflechten (Kreisimkerverein Uelzen), Fledermausführungen (Förster), Tag der Tiere (Geflügel- und Kaninchenzüchterverein aus dem Kreis Uelzen), Klangrauschtreffen (Tramudera e. V.), Nachtwanderungen (Natur- und Landschaftsführerin), Bat Night (Stadtforst Uelzen und Waldmärkerschaft), Köhleraktion (Isentosamballerer), Erntedank- und Kartoffelfest (Kreislandjugend Uelzen), Kunsthandwerkermarkt (Kreativer Kreis Winsen). Außerdem werden die Seminare zu alten Handwerkstechniken in der Regel von Externen angeboten.

Lfd. Nr.	Ziele	Messgröße	Berichtszyklus	Zielabhängigkeit	Ist-/Zielwert	Erhebungszeitraum	Bemerkungen
	Zusammenarbeit mit Externen II.						Das Museumsdorf ist schon seit Jahren bestrebt, fehlende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich „Geländepflege“ durch die Zusammenarbeit mit Externen (Caritas, Neue Arbeit Lüneburg, DAA, Oberschule Suderburg) zu ersetzen. Problematisch ist dabei die fehlende Kontinuität, da die entsprechenden Projekte aufgrund fehlender finanzieller oder personeller Ressourcen nach einer gewissen Zeit beendet wurden. Aus diesen Gründen wurde 2018 eine Gartenkraft auf Basis eines Minijobs eingestellt.
	-Musikschule, Chor usw.	Anbieten von Konzerten	jährlich		Bericht		Das Museumsdorf veranstaltet seit 2006 alljährlich das Klangrauschtreffen mit Musikern aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. Beim Erntedankfest werden Volkstänze aufgeführt. Für eine Ausweitung des Konzertangebots fehlen dem Museum die technischen Möglichkeiten wie eine Bühne mit entsprechender Technik.
IV.	Entwicklung						
1.	Anpassung der Angebote an die Entwicklung unter Berücksichtigung als Bildungs-, Erholungs- und Forschungseinrichtung	Konzepterstellung			Konzept		<p>Das Museumsdorf hat im Zuge der Zertifizierung durch den Museumsverband Niedersachsen und Bremen 2015 Leitbild, Museumskonzept, Sammlungskonzept, Sammlungspflegekonzept, Dokumentationsplan und Vermittlungskonzept überarbeitet bzw. neu formuliert. Diese Konzepte werden spätestens 2020 überprüft und ggf. aktualisiert.</p> <p>Für die Bereiche „Museumspädagogik“ und "Tierhaltung" existierten Konzeptentwürfe, deren Überarbeitung durch die Planungsgruppe noch nicht abgeschlossen ist.</p> <p>In den Diskussionen über das Konzept zur Erweiterung der Tierhaltung im Museumsdorf wurde deutlich, dass dessen Verwirklichung nur mit einer Aufstockung des Personals möglich ist, um eine kontinuierliche Betreuung der Tiere zu gewährleisten. Da die Einstellung einer Tierpflegerin oder eines Tierpflegers 2019 nicht realisierbar war, wurde die Arbeit an dem Konzept bis auf weiteres zurückgestellt.</p>

Lfd. Nr.	Ziele	Messgröße	Berichtszyklus	Zielabhängigkeit	Ist-/Zielwert	Erhebungszeitraum	Bemerkungen
		Erarbeitung eines Konzeptes zur Mitgliedergewinnung und Betreuung			Konzept		Der Bereich „Mitgliedergewinnung und Mitgliederbetreuung“ hat sich als zu arbeitsintensiv erwiesen, um „nur“ von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter wahrgenommen zu werden. Eine intensive und kontinuierliche Betreuung von Ehrenamtlichen und die Werbung von neuen Vereinsmitgliedern kann letztlich nur durch eine hauptamtliche Kraft erfolgreich betrieben werden. Die festangestellten hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museumsdorfes konnten diese Aufgabe nicht übernehmen, da auch 2019 aufgrund der zu dünnen Personaldecke keine personellen Kapazitäten frei waren, um Konzepte für die Gewinnung und Betreuung von Ehrenamtlichen und Vereinsmitgliedern zu formulieren und umzusetzen.
2.	Werbemaßnahmen	Steigerung des Bekanntheitsgrades	jährlich		Bericht		Wichtigstes Werbemittel des Museumsdorfes war 2019 der Veranstaltungskalender (Auflage: 75.000 Stück), der im Landkreis Uelzen durch die Heide-Region verteilt, vom Museum an Touristeninformationen, Gastgeber, andere Museen und Touristenziele oder Campingplätze verschickt wurde und an 1.200 Stellen in der Region der Lüneburger Heide sowie der Region Hannover auslag. 2019 wurde die Homepage des Museums neugestaltet und inhaltlich überarbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem Buskontor 24 wurde zu günstigeren Konditionen für ein Jahr verlängert. Die 2018 begonnene Kooperation mit der Therme Bad Bevensen (Ausstellung im Foyer) konnte nicht fortgesetzt werden (Umgestaltung des Foyers). 2019 Teilnahme an folgenden Tourismusaktionen: Bad Bevensen Card, Gutschein bei Buchung einer Übernachtung durch die Lüneburger Heide GmbH, Kombiticket mit Otterzentrum und Wildpark Müden, Kulturtafel Uelzen, Ökoregio-Card, Gutscheinheft der Lüneburger Heide GmbH, Sommergewinnspiel der Zeitschrift Barftgaans, Feriengewinnspiel des LZ-Ferienmagazins Fresh. Seit 2017 Ankündigung von Veranstaltungen auf einer Leuchttafel an der Mühlenstraße in Uelzen.

Lfd. Nr.	Ziele	Messgröße	Berichtszyklus	Zielabhängigkeit	Ist-/Zielwert	Erhebungszeitraum	Bemerkungen
		- Anzahl der regelmäßigen Anzeigen					2017 wurden 14 allgemeine Anzeigen vor allem in Publikationen geschaltet, die sich an Touristen in der Lüneburger Heide und in der Region Uelzen wenden (Broschüre „Geführte Touren“ der Lüneburger Heide GmbH, Ausflugsziele Clicclac-Familienmagazin, Gutscheinheft Lüneburger Heide, Fahrplan „Heide-Entdeckerbus“), sowie in Zeitungen und Zeitschriften auf lokaler Ebene (AZ-Beilagen, Calluna, Barftgaans, General-Anzeiger, Heidetrommel) und darüber hinaus (Lüne-Info, Schlepperpost). Für eine stärkere Ausweitung der Anzeigen auf Publikation, die in den umliegenden Städten Lüneburg, Celle, Braunschweig oder Hannover erscheinen, fehlen dem Museum die finanziellen Mittel.
		- Ausweitung der Anzeigen auf die Städte Lüneburg, Celle, Braunschweig, Hannover			Besuchzahl zu den beworbenen Veranstaltungen und Anzahl der Anzeigen		2019 hat das Museumsdorf folgende Veranstaltungen mit Anzeigen beworben: Saisonstart (4 Anzeigen; 167 Besucher), Tag der Tiere (2 Anzeigen; 727 Besucher), Klang-Rausch-Treffen (2 Anzeigen; 557 Besucher), Schlepperveteranentreffen (7 Anzeigen; 1.081 Besucher), Bat Night (23 Anzeigen; 36 Besucher), Erntedank- und Kartoffelfest (7 Anzeigen; 1.710 Besucher), Saisonschluss (2 Anzeigen; 418 Besucher); Kunsthandwerkermarkt (6 Anzeigen 2.335 Besucher). Die Anzeigen wurden geschaltet in: Allgemeine Zeitung Uelzen (3), Altmark Zeitung (3), Barftgaans (3), Böhmezeitung (1), Calluna (2), Cellesche Zeitung (2), Elbe-Jeetzel-Zeitung (1), Generalanzeiger Uelzen (2), Heidetrommel (3), Isenhagener Kreisblatt (3), Lüneburger Landeszeitung (2), Lüne-Info (3), Schlepperpost (1), Uelzener Anzeiger (2). Für Anzeigen in den Tageszeitungen größerer Städte wie Braunschweig, Hannover oder Hamburg fehlen dem Museum die finanziellen Mittel.
		-Anzeigen bezüglich Veranstaltungen schalten in der regionalen Presse					